

# DER RÖMEROBRIEF

---

Fundamente des Glaubens

Worauf es wirklich ankommt

Römer 8, 31-39



# Goldene Kette

Römer 8, 29-30



Denn die er (1) **zuvor ersehen** hat,  
die hat er auch (2) **vorherbestimmt**,  
dem Ebenbild seines Sohnes  
gleichgestaltet zu werden, damit er der  
Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.  
Die er aber vorherbestimmt hat,  
die hat er auch (3) **berufen**,  
die er aber berufen hat,  
die hat er auch (4) **gerechtfertigt**,  
die er aber gerechtfertigt hat,  
die hat er auch (5) **verherrlicht**.



Worauf es  
wirklich ankommt

Predigttext

Was wollen wir nun hierzu sagen?

Verknüpfung zur goldenen Kette:

Im Folgenden wird erklärt,  
wie sich die **theologischen** Ausführungen über das  
souveräne Handeln Gottes **praktisch** auswirken.

Andere Stellen mit ähnlicher Formulierung im  
Römerbrief: 3,5; 4,1; 6,1; 9,14; 9,30



Worauf es  
wirklich ankommt

Predigttext

Was wollen wir nun hierzu sagen?  
Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?

Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat,  
sondern ihn für uns alle dahingegeben hat,  
wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage  
erheben? Gott ist es doch, der rechtfertigt!

Wer will verurteilen? Christus ist es doch, der  
gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist,  
der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns  
eintritt!

Worauf es  
wirklich ankommt

Predigttext

Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus?  
Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger  
oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir  
getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir  
geachtet!«

Aber in dem allem überwinden wir weit durch den,  
der uns geliebt hat.



Worauf es  
wirklich ankommt

Predigttext

Denn ich bin gewiss,  
dass weder Tod noch Leben,  
weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten,  
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,  
weder Hohes noch Tiefes,  
noch irgendein anderes Geschöpf  
uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes,  
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.



# Worauf es wirklich ankommt

Fünf rhetorische  
Fragen

1. Wer kann gegen uns sein?
2. Wie sollte er uns mit Jesus nicht alles schenken?
3. Wer will uns verklagen?
4. Wer will uns verurteilen?
5. Wer will uns von Gottes Liebe trennen?



## Worauf es wirklich ankommt

### Fünf rhetorische Fragen

1. Wer kann gegen  
uns sein?

Was wollen wir nun hierzu sagen?  
Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?

- Elisa und sein Diener in Dotan: 2. Könige 6
- David und Goliath: 1. Samuel 17

Psalm 118,6:  
Der HERR ist für mich, ich fürchte mich nicht;  
was kann ein Mensch mir antun?



# Worauf es wirklich ankommt

## Fünf rhetorische Fragen

1. Wer kann gegen uns sein?
2. Wie sollte Gott uns mit Jesus nicht alles schenken?

Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

- Wo liegt Dein Mangel?

Römer 8,16-17:

Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.

Römer 8,32 (Schlachter2000)



## Worauf es wirklich ankommt

### Fünf rhetorische Fragen

1. Wer kann gegen uns sein?
2. Wie sollte Gott uns mit Jesus nicht alles schenken?
3. Wer will uns verklagen?

Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? – Gott ist es doch, der rechtfertigt!

Römer 8,30:

[...]

die er berufen hat, die hat er auch **gerechtfertigt**,

[...]

## Worauf es wirklich ankommt

### Fünf rhetorische Fragen

1. Wer kann gegen uns sein?
2. Wie sollte Gott uns mit Jesus nicht alles schenken?
3. Wer will uns verklagen?
4. Wer will uns verurteilen?

Wer will verurteilen? – Christus ist es doch,  
der gestorben ist,  
ja mehr noch, der auch auferweckt ist,  
der auch zur Rechten Gottes ist,  
der auch für uns eintritt!

nemo iudex sine actore  
(wo kein Kläger, da kein Richter)

Römer 8,1:

So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die,  
welche in Christus Jesus sind,  
die nicht gemäß dem Fleisch wandeln,  
sondern gemäß dem Geist.

Römer 8,34 (Schlachter2000)



## Worauf es wirklich ankommt

### Fünf rhetorische Fragen

1. Wer kann gegen uns sein?
2. Wie sollte Gott uns mit Jesus nicht alles schenken?
3. Wer will uns verklagen?
4. Wer will uns verurteilen?
5. Wer will uns von Gottes Liebe trennen?

Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus?  
Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger  
oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir  
getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir  
geachtet!«

Aber in dem allem überwinden wir weit durch den,  
der uns geliebt hat.



# Worauf es wirklich ankommt

Ein Hymnus auf die  
Liebe Gottes

Denn ich bin gewiss, dass

- weder Tod noch Leben,
- weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten,
- weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
- weder Hohes noch Tiefes,
- noch irgendein anderes Geschöpf

uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in  
Christus Jesus ist, unserem Herrn.



## Worauf es wirklich ankommt

Ein Hymnus auf die  
Liebe Gottes

EXKURS:  
Kann ich mich  
selbst von der Liebe  
Gottes trennen?

## Vier Gedanken:

1. Es geht nicht um Dein Handeln, sondern um Gottes Handeln an Dir.
2. Die goldene Kette ist unzerbrechlich!
3. „Irgendein anderes Geschöpf“ schließt Dich mit ein.
4. Es liegt nicht am menschlichen Willen und Bemühen, sondern an dem erbarmenden Gott (vgl. Römer 9).



# DER RÖMEROBRIEF

---

Fundamente des Glaubens

Worauf es wirklich ankommt

Römer 8, 31-39

